Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der tatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 28. Jahrgang.

sür die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Troxler. prof., Euzern, Billenstr. 14

21.66 Telephon 21.66

Drud und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Richenbach, Einstedeln

Jahres preis Fr. 10.— bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Ched IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule — Mittelichule Die Cehrerin

Inferatenannahme: Bublicitas Lugern Schweizeriiche Unnoncen-Expedition Attien-Gejellichaft

Insertionspreis: 15 Rp. per mm Ifpaltig.

Inhalt: Angewandte Badagogit. — "Herr Lehrer" oder "Herr Gemeindeschreiber? — Grundsattreue. — Thurgauisches. — Zur Abwehr. — Krankenkasse. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Inserate. Beilage: Die Lehrerin Nr. 12.

Angewandte Pädagogik.*)

(Gine Ronferengarbeit bon Be. Luthy, Get .- Lehrer.)

I. Eine Borfrage: Sind wir Lehrer von heute noch Erzieher?

Ist das eine bissige Frage! Aber ich glaube, sie ist es wert, daß wir nach einer Antwort suchen mit aller möglichen Ehrlickkeit.

In meinem Bücherschrank befindet sich ein Regal, auf dem die pädagogischen und methodischen Werke placiert sind. Wenn ich eine Aufschrift für diese Abteilung meiner Bücherei ersinden sollte, so müßte sie lauten:

"Dier wohnt die Unrast." Ich mustere dabei Bände, Schriften und Schriftlein, die vom Schulwesen handeln, von neuen Methoden und Methödlein, von Schulbüchern und Demonstrationsmaterialien. Sat da meine Ueberschrift nicht ihre große Berechtigung? Wahrhaftig! zählt alle die Neugründungen im Schulwesen, diese Fach= und Spezialschulen, die Rurse, Institute, Deime u. s. m. Rommen wir auf Methodit zu sprechen, so sehen wir uns gar in ein Chaos versett. Wahrheit ist's, ob den tausend Sachen und Sächelchen, nach denen man strebte, entschwand das große Ziel dem strebenden Auge, und steuerlos irren wir umher, wahllos Reues suchend.

Alte Wege, die immerhin noch Wege waren, wurden verlaffen und neuer Moorgrund betreten, auf bem wenige feltene gleißende Blumen lockten. Der Schulwagen wurde beladen mit Kisten und Kasten, ge-füllt mit Stoffen aus allen Zweigen des menschlichen Wissens. Und immer höher türmte sich die Last auf. Wir Lehrer murden eingespannt und wir zogen einträchtiglich an diesem Wagen, manchmal durch den Sumpf, manchmal auch auf holperigem Bege an schwindligen Abgrunden vorbei, ohne daß wir es ahnten. Wir schwitten und stampften. Wir raisonnierten und stampften weiter. hin und wieder gab's Ereignisse. Gine Riste löste sich vom Babelturme und stürzte mit vielem Gepolter auf die Straße. Sie zersprang, und über ihren tostbaren Inhalt her machten sich die Gafsenjungen. Sie gantten und schrieen und gerrten fich um dies und jenes, gertraten das meiste mit souveraner Berachtung und verschandelten ihre Beute; ein kleiner effettiver Geldnugen war alles, was da übrig blieb von unseren vielversprechenden Berr= lichkeiten, ein Geldnugen in den Sänden der Gassenjungen. Aber wir keuchten unfere Straße weiter.

^{*)} Bir bringen diese treffliche Arbeit unverändert, wie sie der Bersasser seinen Kollegen borgetragen hat; sie wird ihre Wirtung nicht versehlen! D. Sch.)